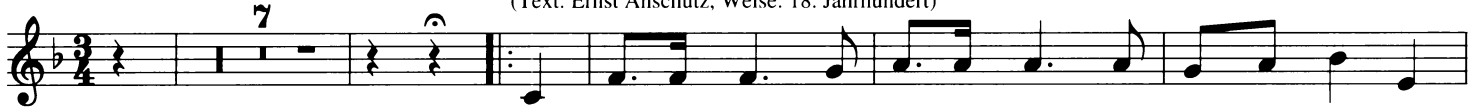


Allegretto

O Tannenbaum, wie grün sind deine Blätter

(Text: Ernst Anschütz, Weise: 18. Jahrhundert)



1. O Tan - nen - baum, o Tan - nen - baum, wie grün sind dei - ne
 2. O Tan - nen - baum, o Tan - nen - baum, du kannst mir sehr ge
 3. O Tan - nen - baum, o Tan - nen - baum, dein Kleid kann mich was



Blät - ter! Du grünst nicht nur zur Som - mers - zeit, nein, auch im Win - ter, wenn es schneit. O
 fal - len! Wie oft hat doch zur Weih - nachts - zeit ein Baum von dir mich hoch er - freut. O
 leh - ren: Die Hoff - nung und Be - stän - dig - keit gibt Trost und Kraft zu je - der Zeit. O

Lento



Tan - nen - baum, o Tan - nen - baum, wie grün sind dei - ne Blät - ter!
 Tan - nen - baum, o Tan - nen - baum, du kannst mir sehr ge - fal - len!
 Tan - nen - baum, o Tan - nen - baum, dein Kleid kann mich was leh - ren!

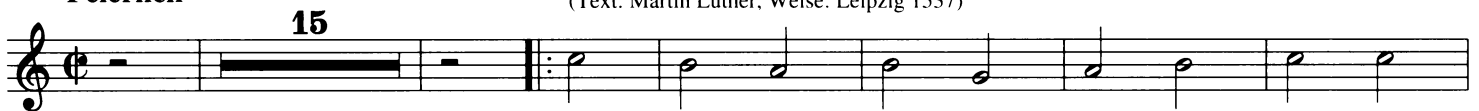
Es folgt:

Die Weihnachtsgeschichte nach Lukas im 2. Kapitel, Vers 1-19

Feierlich

Vom Himmel hoch, da komm' ich her

(Text: Martin Luther, Weise: Leipzig 1537)



1. Vom Him - mel hoch, da komm' ich her, ich
 2. Euch ist ein Kind - lein heut' ge - born, von
 3. Es ist der Herr Christ, un - ser Gott, der



bring' euch gu - te neu - e Mär, der gu - ten Mär bring'
 ei - ner Jung - frau aus - er - korn, ein Kin - de - lein so
 will euch führn aus al - ler Not, er will eu'r Hei - land



ich so viel, da - von ich sing'n und sa - gen will.
 zart und fein, das soll eu'r Freud' und Won - ne sein.
 sel - ber sein, von al - len Sün - den ma - chen rein.